

Einführung in die lateinische Formenlehre und Syntax für Juristen

(Teil 1 des dreiteiligen Jus-Latinums)

Lektor Dr. Clemens Weidmann

(<http://latein.univie.ac.at> => weidmann)

Kurszeiten: je zwei Doppelstunden innerhalb von

Mo. 9:00-10:30; Do. 10:15-11:45

U13 (März 2025 bis Mai 2025)

Beginn: Mo. 10. 3. 2025, 10:15 (U13)

Sprechstunde: unmittelbar nach der Lehrveranstaltung, bzw. clemens.weidmann@univie.ac.at

Nummer der Lehrveranstaltung: 030394

Kursdauer: 1 Semester, geblockt auf drei Monate

Anmeldung zur Lehrveranstaltung über UNIVIS

Arbeitsunterlage: Enchiridium latinum (latein.univie.ac.at => weidmann)

Art der Lehrveranstaltung: Vorlesung + Übung (Anwesenheit und Mitarbeit ist erforderlich)

Lehr- und Lernziel: Grundkenntnisse lateinischer Formenlehre und Syntax; Fähigkeit zum Übersetzen juristischer Sätze unter Zuhilfenahme eines Wörterbuchs

Auskünfte über das Jus-Latinum erhalten Sie im Internet unter

latein.univie.ac.at => Weidmann

Die **Prüfung** setzt sich aus drei schriftlichen Klausuren zusammen.

1. Morphologietest (10 Punkte; 20 Minuten; ca. 5 Wochen nach Kursbeginn; ohne Wörterbuch)
2. Morphologietest (20 Punkte; 30 Minuten; ca. 3 Wochen vor Kursende; ohne Wörterbuch)
3. Syntaxklausur (30 Punkte; 60 Minuten; am Kursende; mit Wörterbuch)

Bei den Morphologietests werden die Bestimmung einzelner Wortformen und die Übersetzung kurzer Übungssätze verlangt (gesamte Formenlehre).

Zur Syntaxklausur wird ein zusammenhängender lateinischer Text zur Übersetzung vorgelegt (Text mit AcI, Partizipial- und Gerundkonstruktionen).

Notenschlüssel für das Gesamtergebnis aus allen drei Prüfungsarbeiten (maximal 60 Punkte):

0 – 29,5 Nicht genügend

30 – 39,5 Genügend

40 – 49,5 Befriedigend

50 – 55,5 Gut

56 – 60 Sehr gut

Für einen positiven Abschluss ist die Teilnahme an allen drei Prüfungsarbeiten erforderlich. Dabei müssen mehr als 15 der erzielten Gesamtpunkte aus der abschließenden Syntax-Klausur stammen.

Prüfungsbeispiele finden Sie im Internet